

Anlage: Protokoll und Vereinbarungen zur Erörterung der Sachlage vom 10.11.2020 sowie 8.12.2020 – KGB-Sitzungen öffentlicher Teil

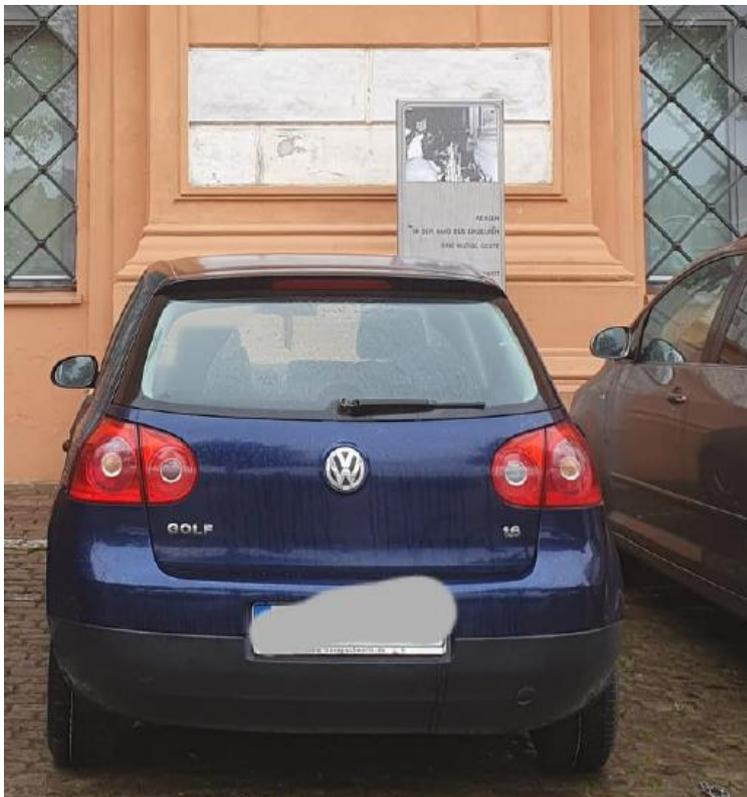
Im Kulturausschuss wurde fraktionsübergreifend konstruktiv diskutiert, wie wir die Gedenkorte zur Friedlichen Revolution aufwerten und um einen weiteren Ort – eine Stele am Alten Garten – erweitern könnten.

Ziel der Maßnahmen ist es, ein vernetztes Erinnerungsensemble an wichtigen historischen Orten zu schaffen, welches das gemeinschaftliche Gedächtnis der Schweriner*innen stärkt und auch Besucher*innen einlädt, sich auf den Spuren der Jahre 1989/90 durch unsere Stadt zu machen.

Hierzu werden auch digitale, multimediale Elemente in diesen neu zu etablierenden Geschichtspfad mit eingebracht. Die versierten Fachleute des Kulturbüros sowie des Archivs haben hierzu in dankenswerter Weise bereits fundierte Vorschläge erarbeitet. – Via QR-Codes auf den Gedenktafeln oder der Stele soll es bspw. möglich gemacht werden, sich via Smartphone rasch über Hintergründe und zusätzliche Aspekte der historisch-politischen Entwicklungen zu informieren. Dergestalt würde ein vitales und zeitgemäßes Erinnern ermöglicht werden. Die verlinkten Homepages könnten zudem (bspw. im Rahmen von Jubiläen) mit zusätzlichen Inhalten, Filmdokumenten oder Audioquellen versehen werden. Auch eine Erweiterung und Einbindung dieses besonderen Erinnerungspfades via Geo-Caching wäre denkbar.

Folgende Erinnerungsorte sollen aufgewertet werden:

1.) Gedenktafel am Arsenal + QR-Code und Homepage-Vernetzung mit zus. Informationen zum historischen Geschehen.



Geplante Maßnahmen:

- Schaffung einer würdigen Freifläche ohne Parkplatz

- Hinführung durch einen würdigen Bodenaufbau (z.B. Steinplatten), der sich vom Umgebungsparkplatzbelag abhebt/unterscheidet → z. B. durch „wegweisende“ Bodenplatten
- Etablierung eines **QR-Codes und Homepage-Vernetzung mit zus. Informationen zum historischen Geschehen sowie Vernetzung mit weiteren Gedenkorten**

2.) Erweiterung des Kunstwerkes „Der runde Tisch“ von G. Steinbrüggen



Der jetzige Text am Runden Tisch ist nur schwer zu finden und schlecht zu lesen.

- Maßnahme: Eine neue Tafel am Runden Tisch, die Anliegen und Ergebnisse der Runden Tische darstellt.
- Zusätzlicher Verweis auf das „Haus der Demokratie“ in unmittelbarer Nachbarschaft auf der neuen Platte, zusätzlicher Verweis auf Ausstellungen und Objekte im stadthistorischen Museum
- Etablierung eines **QR-Codes und Homepage-Vernetzung mit zus. Informationen zum historischen Geschehen sowie Vernetzung mit weiteren Gedenkorten**

3.) Etablierung einer **Gedenkstele Am Alten Garten** mit der Aufschrift (redigierte Vorschlagsversion):

„Auf dem Alten Garten versammelten sich nach einem Aufruf des Neuen Forums zehntausende Schwerinerinnen und Schweriner, um während der Friedlichen Revolution für Freiheit, Demokratie und Bürgerrechte zu protestieren. Hier begann am 23. Oktober 1989 die erste Schweriner Montagsdemonstration.“

Weitere Maßnahmen:

- Etablierung eines **QR-Codes und Homepage-Vernetzung mit zus. Informationen zum historischen Geschehen sowie Vernetzung mit weiteren Gedenkorten → Hinweis auf die**

Geschichte des Schildes „Zur guten Hoffnung“, welches im künftige stadtgeschichtlichen Museum vorzufinden sein wird

- **Vernetzung mit der Seite: www.schwerin.de/geschichtspfad-freiheit/start.htm**
(einem Projekt zur Erinnerungskultur, das Schweriner Schüler*innen gestaltet und erforscht haben) → Einladung/Aufruf an Schulen in Schwerin, zusätzliche Materialien und Dokumente für die verknüpften Homepages zu erarbeiten

In der Summe werden die vorgeschlagenen Maßnahmen (ohne Erdarbeiten) ca. 5.000 Euro an Investitionen erfordern.

Fraktionsübergreifend schlagen die Mitglieder des Kulturausschusses vor, mit den Fachkräften des Vereins **Politische Memoriale** zu kooperieren. Bei der Ehrenamtsstiftung oder verschiedenen politischen Stiftungen würden zusätzliche Finanzmittel akquiriert werden können.